



Wichtige Information für alle Sanitäter, Krankenhauspersonal, Feuerwehrleute und alle sonstigen Retter!



ICE — Adressbucheintrag im Handy für Notfallbenachrichtigung

Diese Neuigkeit kommt aus den USA.

Dort haben bei Verkehrsunfällen und sonstigen Notfällen die Retter, Sanitäter, Feuerwehrleute und das Krankenhauspersonal festgestellt, dass ca. 80% der Verletzten mittlerweile ein Mobiltelefon mit sich führen. Es ist dabei jedoch leider meist nicht erkennbar, wer aus einer langen, in den Handys gespeicherten, Kontaktliste über den Unfall zu benachrichtigen ist. Deshalb wurde die sogenannte ICE-Regelung erfunden.

ICE ist die englische Bezeichnung für „In Case of Emergency“ und bedeutet übersetzt etwa „Im Falle eines Notfalles“.

Dabei sollte möglichst jeder unter dieser Abkürzung ICE, in der Kontaktliste seines Handys, die Namen und Rufnummern derjenigen Personen eintragen, die im Notfall zuerst benachrichtigt werden sollen.

Sind mehrere Personen zu verständigen, sollte die Reihenfolge z. B. durch ICE1, ICE2, ICE3, usw. erkennbar gemacht werden:

Zum Beispiel:

<i>Name:</i>	<i>Rufnummer:</i>
ICE1 Claudia	+491721000000
ICE2 Dieter	+491741234567
ICE3 Sabrina	+491747654321
usw.	



International ist das Pseudonym ICE für: „Im Notfall bitte sofort benachrichtigen“ bereits sehr verbreitet und anerkannt.

Auch in Deutschland sollte daher diese Information möglichst viele Menschen erreichen und vor allem auch den Helfern bekannt sein.

Bei der Polizei wurden die Einsatzkräfte daher bereits hierüber unterrichtet.

Für die Sanitäter, das Krankenhauspersonal, die Polizisten und natürlich auch für die Feuerwehrleute bedeutet dies, wenn erforderlich in der Kontaktliste eines Handys auch unter ICE nachzusehen, wer denn benachrichtigt werden soll.

Natürlich sollte man selbst, die Familie, Verwandte, Bekannte und Freunde auch die Eintragungen unter ICE machen.

Daher bitte weitersagen. Vielen Dank



Dies ist eine Information Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Uschlag

